

# Verlässlichkeit sichern

**SIL2** Der Flughafen Zürich ist einer unserer wichtigsten Standortfaktoren. Es gilt heute, seine Funktionsfähigkeit auch für die Zukunft zu sichern.



Der Flughafen Zürich bleibt ein wichtiges volkswirtschaftliches Drehkreuz. Die Standortattraktivität wird durch SIL2 auch in Zukunft garantiert.

Bild: Flughafen Zürich AG

## TEXT REGINE SAUTER

Was macht Zürich als Wirtschaftsstandort attraktiv? Es sind verschiedene Faktoren, das wissen wir aus der Befragung von Unternehmen. Etwas, das jedoch fast immer genannt wird, ist die gute internationale Anbindung unseres Wirtschaftsraumes. Nicht nur für grosse Konzerne, die weltweit an verschiedenen Standorten präsent sind, sondern auch für kleine Schweizer Unternehmen mit hohem Exportfokus sind kurze Wege zu Kunden und Partnern im Ausland wichtig. Dies gewährleistet der Flughafen Zürich mit direkten Verbindungen nicht nur innerhalb Europas, sondern auch interkontinental.

### Flughafen für Wirtschaft wichtig

Der Flughafen spielt bei Vielem eine Rolle, das sich in unserem Wirtschaftsraum ereignet: Fracht wird angeliefert oder verlässt unser Land – genau genommen sind es 43 Prozent des Wertes aller Exportgüter, die die Schweiz per Luftfracht verlassen. Ein Drittel aller Touristen erreicht die Schweiz per Flugzeug, und viele von ihnen bereisen von hier aus unser Land. Und durch die direkte Anbindung, die der Flughafen gewährleistet, ist sicher-

gestellt, dass unsere Wirtschaft auch auf anderen Kontinenten im Wettbewerb mithalten kann. Nicht zuletzt ist der Flughafen Zürich mit rund 26 000 Arbeitsplätzen ein wichtiger Arbeitgeber in unserer Region.

### Engpässe entschärfen durch SIL2

Die Verlässlichkeit dieser Infrastruktur und damit auch ihre wichtige Funktion für unsere Region sind jedoch zunehmend in Frage gestellt. Vor allem über Mittag kommt es zu Engpässen im Flugbetrieb und dadurch auch zu Verspätungen. Um diese Problematik zu entschärfen, braucht es nicht eine allgemeine Kapazitätsausweitung, sondern eine moderate Erhöhung der Kapazitäten in Spitzenzeiten.

Die heutigen An- und Abflugkonzepte am Flughafen Zürich weisen eine hohe Komplexität auf, zudem sind nicht alle Konzepte bei allen Wetterlagen gleich gut geeignet. Es ist deshalb unumgänglich, die Komplexität des Flugbetriebs zu reduzieren und den Betrieb dadurch zu stabilisieren, wenn die Konkurrenzfähigkeit unseres Flughafens erhalten werden soll. Genau dies ist das Ziel des sogenannten Sachplans Infrastruktur der Luftfahrt, kurz SIL2, den der Bundesrat Ende September präsentiert hat.

### Komplexität reduzieren

Unter anderem ist vorgesehen, An- und Abflugrouten neu zu definieren und dadurch zu entflechten. Zudem sollen Pistenverlängerungen und Umrollungspisten raumplanerisch gesichert werden. Beim SIL handelt es sich um einen raumplanerischen Rahmen, der auf einen Zeithorizont von 25 Jahren ausgelegt ist. Ob und in welcher Form anschliessend einzelne Massnahmen umgesetzt werden, wird erst ein konkretes Betriebsreglement definieren, welches vom Kanton Zürich gutgeheissen werden muss.

Aus Sicht der Zürcher Handelskammer gehen die vorgeschlagenen Massnahmen in die richtige Richtung und stellen einen guten Weg dar, um die heutigen Probleme weitgehend zu lösen. Wir geben unserem Flughafen dadurch jenen Rahmen, den er benötigt, um weiterhin seinen Beitrag an unsere Standortattraktivität leisten zu können. ■

### DIE AUTORIN

Dr. Regine Sauter ist Direktorin der Zürcher Handelskammer und Nationalrätin.

